

Corsi hatte nach Deuersin eine reiche Bibl. mit seltenen Handschriften. (Bl.)

Doria, Bibl. mit K. Urkk. \*1196 Constancie, \*1219 Frid. II. \*Marchese Falconieri.

Fontanini's Bibl. kam theils nach \*Sandoniale, theils an die Markusbibliothek in Venedig.

Foppa besass den grössten Theil von Tasso's Nachlass. (Bl.)

Principe Gaëtani, Archiv mit vielen Originalurkunden, die älteste 871, doch ist viel Fälschung geübt und deshalb Vorsicht nöthig. Handschriften sind nicht da, ausser wenigen Städte-Statuten. Der Archivar Giambatt. Corinci, der sehr gefällig, theilte aus seinem eigenen Besitze folgende \*K.-Urkk. mit: 990. 1195. 1227.

Card. Garampi vermachte seine wichtige Handschriften-Bibliothek (Bibl. J. Garampii Catal. Rom. 1798. 8°, darin keine Handschriften von Werth verzeichnet) seiner Vaterstadt Rimini, doch war die Bibl. 1815 noch in Rom im Gewahrsam des Advoc. Lupecchioli. (Bl.)

Card. Giustiniani vermachte seine Bibl. dem Seminar in Albano; keine Handschriften dort.

Card. Gualtieri hatte eine reiche Bibl., meist in Frankreich gesammelt. (Bl.)

Luca Holstenio's Handschriften theils in der Christina, theils in der Angelica, seine Briefe und Anderes von ihm in der Albana.

Imperiali, neben der Antonins-Säule, war öffentlich; der gedr. Catal. bibl. Imperial. fol. enthält nur die gedr. Bücher; aber hierher war die ganze Slusiana gekommen mit 245 Handschriften und 97 Urkunden von Gaeta, verzeichn. Montfaucon, Bibl. 175. In der franz. Zeit ganz zerstreut. (Bl.)

Card. Lancellotti hatte eine reiche Bibl. nach Roccha.

Lancisiana siehe San Spirito.

Landi, das Museum sah Mabillon p. 77.

Marchese Lepri, Bibliothek und Museum, cfr. Requeno sulla chirotypografia. Rom 1810, p. 31. (Bl.)

Ludovisi, Handschriften? Hierher kam das Museo Piombino.

Maffei hatte viele Alterthümer und Handschriften.

Massimi, Patr. v. Jerusalem, sammelte bei Quattro Fontana um 1664 Bilder, Münzen und Handschriften. (Bl.)

Mattei hatte eine Bibl., jetzt nichts mehr da.

Odescalchi, Handschriften?

Orsini, reiches Archiv.

Pamfili, hatten eine Bibl. mit Handschriften (Mabill. p. 78), gestiftet von Innocenz X. an der Piazza Navona, der die Bibl. des Cardinal Aldobrandini dahin brachte; Card.